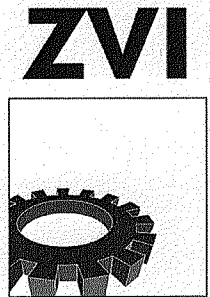


Diskussionspapier zur aktuellen Situation der technischen Verwaltungen im Freistaat Bayern



Zentralverband
der Ingenieure im
öffentlichen Dienst
in Bayern e.V.

*Clemens Schwab – Dipl.-Ing (FH) – Vorsitzender ZVI Bayern e.V.
Juni 2016*

Von der Verwaltungsreform 21 (V21) sind die technischen Verwaltungen in besonderem Maße betroffen:

- Personalabbau: 35 % QE4, 18 % QE 3
- Zusammenlegung von Ämtern (z.B. Wasserwirtschaft 17 statt 24, Bauämter von > 50 auf 22, das Landesamt für Umwelt wurde aus den 3 Landesämtern: Landesamt für Umweltschutz, Geologisches Landesamt und Landesamt für Wasserwirtschaft gebildet

Da diese drastische Verkleinerung der technischen Verwaltung massive Auswirkungen auf die Karrierechancen der Beamten hat (Wegfall von Präsidenten-, Amtsleiter-, Abteilungsleiter-, Sachgebietsleiterposten, sowie einer Vielzahl von Stellen, usw. hat), wurden Rückflüsse aus der V21 eingeführt. Jährlich wurden 2 Mio. € für Stellenhebungen zur Verfügung gestellt.

Im DH 2017/18 werden diese Mittel nicht mehr zur Verfügung gestellt. Dabei ergibt sich aus den Antworten der Staatsregierung auf die beiden letzten MdL Ganserer-Anfragen, dass Dipl.-Ing. (FH) die Ämter > A15 wg. der V21-Auswirkungen nicht erreichen können.

Aus diesem Sachverhalt stellen sich erneut folgende Fragen:

Nachdem die Staatsregierung in ihren Berichten an den Bayerischen Landtag mehrfach eingeräumt hat, dass Diplom-Ingenieure (FH) die Ämter > A15 auch deshalb nicht erreichen können, weil durch die Verwaltungsreform 21 die Möglichkeiten hierfür nicht mehr bestehen, lassen sich folgende Fragen formulieren:

1. Welche Veränderungen (z.B. Stellenabbau, Ämterzusammenlegungen, Abbau von Führungspositionen) wurden im Bereich der technischen Verwaltungen durch die Verwaltungsreform 21 verursacht? Bitte tabellarisch, unterteilt nach Ressorts und Ämtern.
2. Warum und in welcher Höhe gab es Rückflüsse aus der Verwaltungsreform 21? Bitte tabellarisch, unterteilt nach Ressorts und Ämtern.
3. Warum werden diese Rückflüsse aus der Verwaltungsreform 21 im DH 2017/18 nicht mehr zur Verfügung gestellt, obwohl es – trotz Dienstrechtsreform und der bereits gewährten Rückflüsse immer noch gravierende Beförderungsengpässe gibt?
4. Wie gedenkt die Staatsregierung die eingeräumte Benachteiligung von Diplom-Ingenieuren (FH) bei der Erreichung der Ämter > 15 zu beseitigen?